

WIN-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal · Postfach 1462 · 41304 Nettetal

Herrn
Bürgermeister der Stadt Nettetal Christian Wagner
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal

Rathaus
Lobberich, Doerkesplatz 5

1. OG

Auskunft erteilt:
Andreas Zorn/Hajo Siemes

Telefon: 02153 898-8505
Telefax: 02153 898-98505

E-Mail:
win-fraktion@nettetal.de

Datum
18. November 2015

Durchschrift an alle im Rat vertretenen Fraktionen

Antrag gem. § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse, die offene Kinder- und Jugendarbeit möge in den Freizeiteinrichtungen Spiele für Bedürftige sammeln und das Ausleihen von Spielen an Kindern, insbesondere an Flüchtlingskindern, ermöglichen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

ich bitte Sie, den o.g. Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung des nächsten Jugendhilfeausschusses zu setzen und folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit in den Freizeiteinrichtungen Spiele für Bedürftige sammeln und das Ausleihen von Spielen an Kindern, insbesondere an Flüchtlingskindern, ermöglichen möge.

Begründung:

Unter den ankommenden Flüchtlingen in Nettetal sind viele Kinder. Gemäß Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder das Recht auf Spiel und Erholung. Daher soll die offene Kinder- und Jugendarbeit den Auftrag erhalten, in den Freizeiteinrichtungen Spiele für Bedürftige zu sammeln und das Ausleihen von Spielen zu ermöglichen. Offene Arbeit und verbandliche Jugendarbeit können hier kooperieren und durch gegenseitige Unterstützung auf ehrenamtlicher Basis zueinander finden, um gemeinsam zu helfen.

Dies führt zu einer klassischen WIN-WIN-Situation: Kinder, die ihre nicht mehr benötigten Spielsachen abgeben, lernen frühzeitig zu teilen und werden so in ihrer sozialen Kompetenz gefördert. Flüchtlingskinder erhalten Spielzeug und gleichzeitig soziale Kontakte und werden so integriert. Die Freizeiteinrichtungen erhalten neue „Kundschaft“. Die dezentrale Verteilung von Spielwaren in den verschiedenen Stadtteilen würde auch mit der dezentralen Unterbringung der Flüchtlingskinder korrespondieren. Ferner könnte auch das Spielmobil Spiele verleihen, ähnlich wie der Bücherbus des Kreises.

Mit freundlichen Grüßen



Hajo Siemes, Fraktionsvorsitzender